



SPD Kreisdelegiertenkonferenz in Stuttgart

**„Für den Neuaufbau einer  
solidarischen Alterssicherung“**

# Wird die Renten-Zukunft rosig?



## Renten steigen bis 2029 um 39 Prozent!



**Die Bundesregierung sagt den 20 Millionen Rentnern weiter steigende Bezüge voraus**

Foto: dpa Picture-Alliance

Quelle: [www.bild.de](http://www.bild.de) vom 18.11.2015

**Rentenanpassung 2016:**  
**West: 4,25%**  
**Ost: 5,95%**

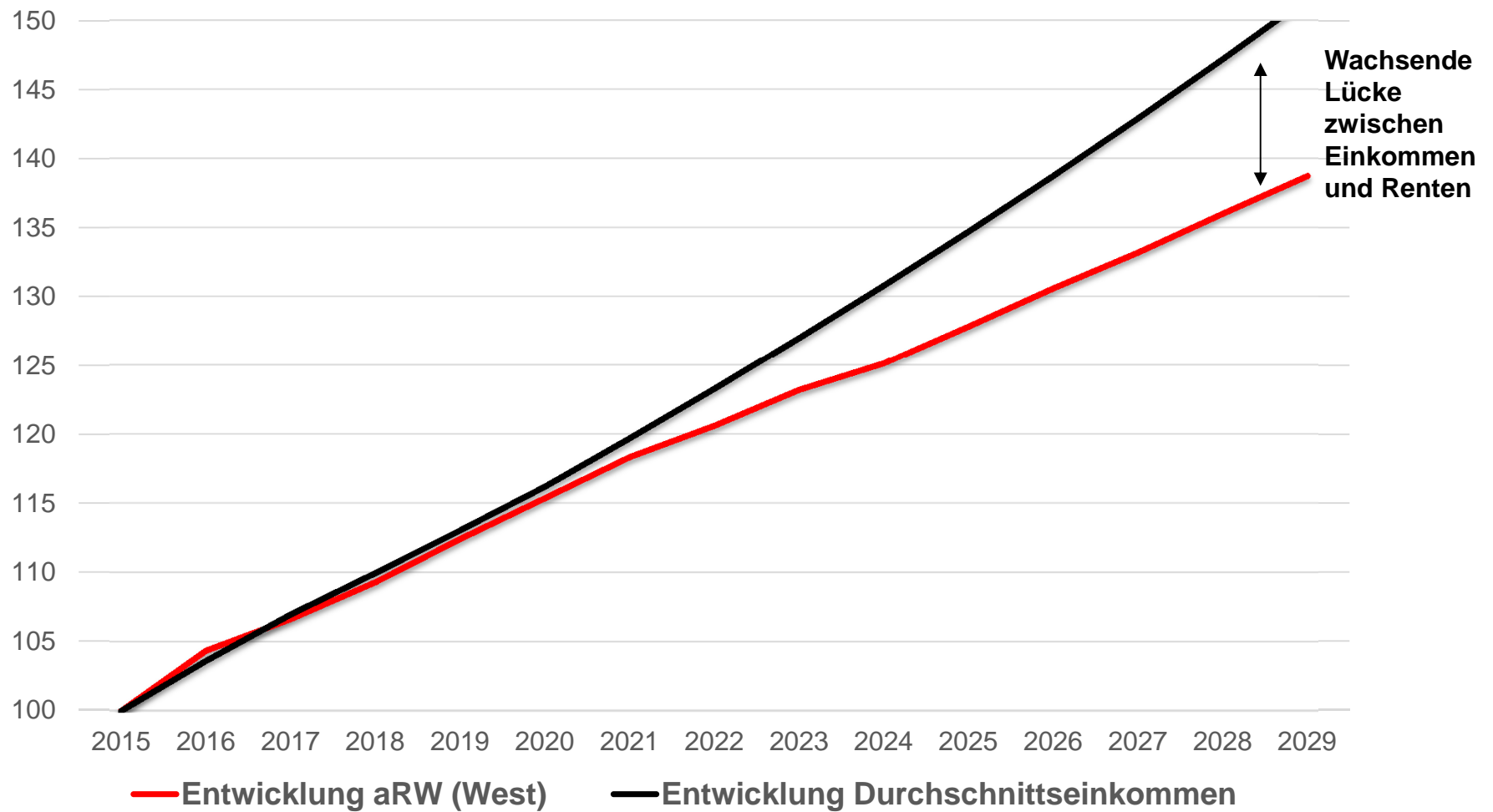
**ABER: Für diesen Zeitraum wird auch von einem Zuwachs der Bruttolöhne um fast 52 Prozent ausgegangen!**

Quelle: RV-Bericht der BuReg 2015, S. 46f.

# Fakt: Renten werden ab 2020 weiter abgekoppelt!



## Prognose zur Entwicklung von Durchschnittseinkommen und aktuellem Rentenwert (West)



Quelle: eigene Darstellung nach Rentenversicherungsbericht 2015, Übersicht B 15, S. 49

# Rentenniveau auf Talfahrt



**2000: 53 %**

**1.475 Euro**

**2016: 47,5 %**

**1.314 Euro**



**2030: 43 %**

**1.199 Euro**

**Erläuterung:**

Wer 45 Jahre immer Durchschnittsverdiener (West) war, erhält beim aktuellen Rentenniveau (ca. 47 %) 1.314 Euro Rente (brutto).

Hätten wir heute noch das Rentenniveau von 2000 (53 %), läge die Rente bei 1.475 Euro – beim drohenden Rentenniveau von 43 % hingegen nur noch bei 1.199 Euro.

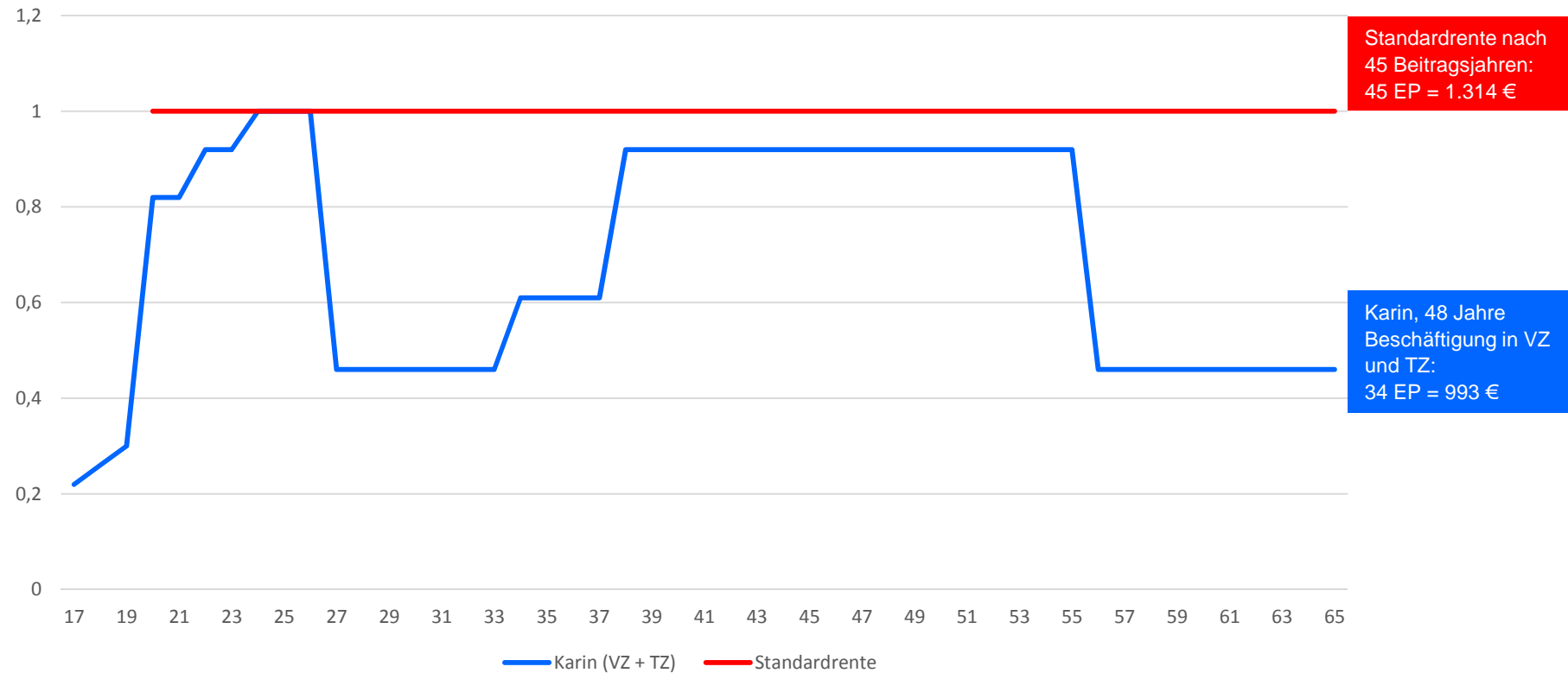
*Quelle: eigene Berechnungen*

# Eckrente vs. Karin



Monatliche Bruttorente =  $SEp \times (ZF \times RaF) \times aRw$

**Karin (Voll- + Teilzeit) =  $34 \times (1,0 \times 1,0) \times 29,21 = 993 \text{ €}$**





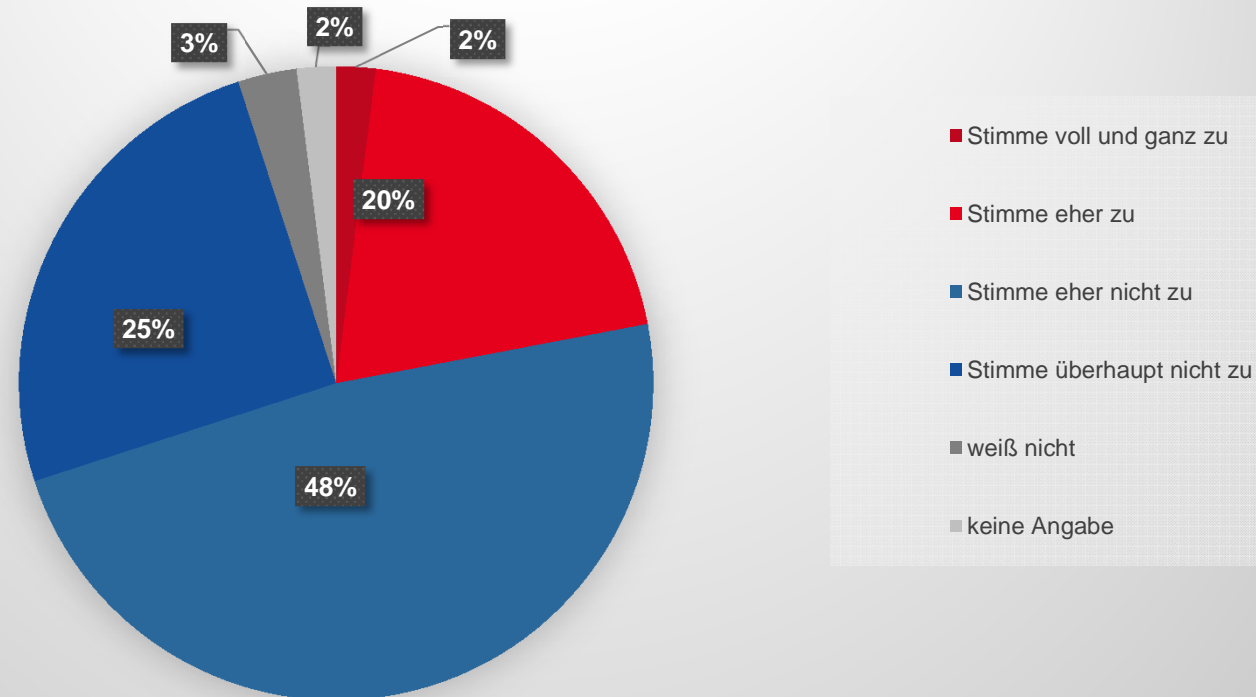
## **Massive Leistungskürzungen in der Rente seit 2000 (Auswahl)**

- Beitragssatzstabilität statt Lebensstandardsicherung**  
(Paradigmenwechsel in der Alterssicherungspolitik)
  
  - Individuelle Teilprivatisierung statt solidarische Alterssicherung**  
(Riester-Reform 2001 und ‚Nachhaltigkeitsfaktor‘ 2004)
  
  - „Nachgelagerte Besteuerung“ der Renten (schrittweise bis 2040)**
  
  - Anhebung der Regelaltersgrenze auf 67 Jahre (seit 2012)**
- ⇒ **Summe aller Eingriffe ins Rentenrecht führen zu  
Rentenkürzung 2000 bis 2030 um bis zu 30 Prozent!**

# Pessimismus besonders bei Jüngeren



## Später gut leben von der Rente? (18- bis 34-Jährige)



**Frage:** „Bitte sagen Sie, ob Sie der Aussage voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen: Ich werde von meiner gesetzlichen Rente später gut leben können.“

Quelle: Junge Generation und gesetzliche Rente: Pessimismus und Perspektiven. Eine Analyse der IG Metall basierend auf repräsentativen Befragungsdaten von TNS Infratest, März 2016

## Politische Schlüsselfrage





## „Für den Neuaufbau einer solidarischen Alterssicherung“

- ➔ **Rentenniveau** stabilisieren und dann wieder deutlich anheben, um angemessene Lebensstandsicherung im Alter zu gewährleisten.
- ➔ **Flexible in den Ruhestand** statt Arbeiten ohne Ende
- ➔ Besser Absicherung von **erwerbsgeminderten Menschen**
- ➔ **Altersarmut verhindern** u.a. durch ‚Rente nach Mindesteinkommen‘ sowie Beiträge für ALG II und ‚Ausfallzeiten‘
- ➔ **Betriebsrenten für alle** – mit mehr Arbeitgeberfinanzierung und als Ergänzung (!) zur gesetzlichen Rente

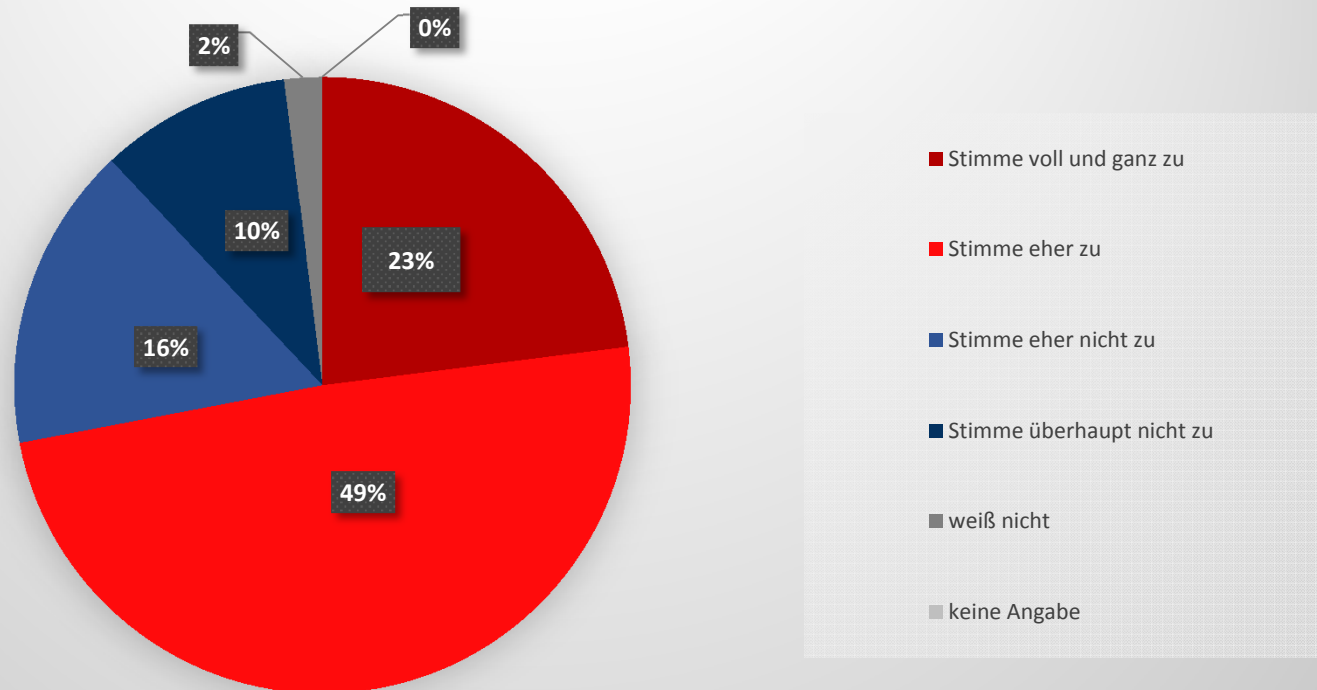
# Gute Renten – solidarisch finanziert



# Besonders Jüngere sind für die Stärkung der gesetzlichen Rente



## Bereitschaft zu höheren Beiträgen (18- bis 34-Jährige)



*Frage: „Für eine höhere gesetzliche Rente, die meinen Lebensstandard im Alter annähernd sichert, wäre ich grundsätzlich auch mit höheren Rentenbeiträgen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer einverstanden.“*

Quelle: Junge Generation und gesetzliche Rente: Pessimismus und Perspektiven. Eine Analyse der IG Metall basierend auf repräsentativen Befragungsdaten von TNS Infratest, März 2016

# Mehr Rente - Mehr Zukunft

---

**ARBEIT:**

**SICHER UND FAIR!**

**Gute Arbeit  
gut in Rente**

[www.mehr-rente-mehr-zukunft.de](http://www.mehr-rente-mehr-zukunft.de)

**Vielen Dank!**



IG Metall Baden-Württemberg, 27. Juni 2016



## Kontakt:

**IG Metall Baden-Württemberg**  
Team Tarif- und Betriebspolitik  
Kai Burmeister

Stuttgarter Straße 23  
70469 Stuttgart  
Tel.: 0711 / 16 5 81 – 74  
Kai.Burmeister@igmetall.de